

Keinerlei Scheu vor Erster Hilfe

Ferienprogramm | Kinder können bei Notfällen jetzt richtig handeln oder zumindest Anweisungen geben

Dass das Herz der Motor im menschlichen Körper ist, das wissen die Kinder. Und wenn dieser zum Stillstand kommt, muss er wieder gestartet werden.

■ Von Steffi Stocker

Calw. Wie das funktioniert, erfahren die jungen Teilnehmer, die beim Ferienprogramm des Kreisverbands Calw des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) mit dabei waren. Die Reanimation, also die Wiederbelebung, war unter anderem Bestandteil der Übungen, die zu absolvieren waren. An den Trainings-Puppen konnten sich die Jungs zwischen sieben und 15 Jahren sogar an der so genannten Herz-Druck-Massage versuchen.

Ablauf erläutert

»Natürlich ist das dauerhafte Druck auf den Brustkorb ausüben für die Kinder allein schon wegen der Größe schwierig. Aber sie erhalten so zumindest einen Eindruck und können ihr Wissen weitergeben«, sagte Denise Zimmerer, die Ausbildungsleiterin beim Kreisverband des DRK.

Zusammen mit den Betreuern des Jugendrotkreuzes erläuterte Zimmerer den Teilnehmern, dass bei einer Reanimation erst 30 Mal Druck auf den Brustkorb ausgeübt und dann zwei Mal beatmet werden soll, bevor die Druck-Massage fortgesetzt werden



Erste Hilfe ist kinderleicht, wie die Teilnehmer des Ferienprogramms beim DRK feststellen konnten.

Foto: Stocker

kann. »Im Notfall können sie jetzt zumindest Erwachsenen sagen, was im Fall der Fälle zu tun ist«, so die Ausbildungsleiterin.

Bevor man daran denke, Jemanden zu reanimieren, müssten zunächst die sogenannten Vitalwerte geprüft werden, erläuterte Zimmerer weiter. Also lernten die Jungen, dass man zuerst einen Patienten ansprechen und die Atmung prüfen soll. Dies be-

folgten die Kinder auch, als es um die stabile Seitenlage ging. Und dabei staunten die Jüngsten, dass es auch ihnen gelingt, eine vermeintlich bewusstlose Person in die Lage zu drehen, mit der verhindert wird, dass sie, wenn sie sich erbricht, ersticken könnte. »Dafür muss man Arme und Beine zuerst so hinlegen, dass man den Patienten rollen kann«, wussten die Jungs nach reichlicher Übung.

Im Vorfeld waren die klassischen Schritte der Ersten Hilfe wie der Notruf ein Thema gewesen. Kaum erwarten konnten es alle, den Rettungswagen zu erforschen. Rettungssanitäter Benjamin Ruttloff erklärte die Ausstattung.

Aktionstag geplant

Schon bei einem Ferienangebot in der vergangenen Woche hatten sich Kinder mit dem Thema Erste Hilfe be-

fasst. »Wer Lust hat, das noch intensiver kennenzulernen, kann sich dem Jugendrotkreuz anschließen«, so Zimmerer und verwies auf die neun Gruppen im Landkreis Calw. Mit einem Aktionstag zum internationalen Tag der Ersten Hilfe am Samstag, 10. September, am Unteren Ledereck sowie einem Stadtspiel (wir berichteten) will das DRK unterstreichen, dass Erste Hilfe leisten einfach ist.

Freie Plätze beim Mitmach-Konzert

Freie Plätze gibt es noch beim diesjährigen Kinder-Mitmach-Konzert im Musikraum Spieltruhe.

Calw. Dieses findet am Freitag, 9. September, von 14.30 bis 17 Uhr statt. Mitmachen dürfen Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Das ehrenamtlich engagierte Team der Spieltruhe setzt sich aus Berufs- und Hobbymusikern zusammen, die sich freuen, Kinder und Eltern im Musikraum Spieltruhe im Vorstadtweg 18 begrüßen zu dürfen. Kinder können die Songs aus den Astrid Lindgren-Filmen live hören, selbst mitsingen und mit Pippi ein fröhliches Geburtstagsfest feiern. Es wird gespielt, gebastelt, und ein kleiner Imbiss steht auch bereit. Eltern können ihre Kinder einfach nur abliefern oder gerne selbst dabei bleiben. Die Kleinen sitzen auf Sitzkissen, für die Erwachsene sind Stühle gestellt. Erstmals fand das Kinder-Mitmach-Konzert 2015 statt. Der Kostenbeitrag liegt bei fünf Euro. Anmeldung bitte unter Telefon 0152/06 31 82 57.

Alphornbläser kommen

Calw. Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Collina d'Oro und Calw werden immer wieder Lesungen oder Konzerte ausgetauscht. Das nächste Ereignis steht kurz bevor: Am Samstag, 17. September, stellt sich die Alphorn-